

RWG-Fontannen **Regionale Waldgenossenschaft**

Doppleschwand-Menznau-Romoos-Werthenstein-Wolhusen

Bahnhofstr. 33

6110 Wolhusen

Geschäftsbericht 2018/2019

Allgemeines

Das vergangene Geschäftsjahr war seit der Gründung der RWG Fontannen sicher das wirtschaftlich schwierigste. Ebenfalls fällt in diese Zeit der Abgang des langjährigen und 1. Geschäftsführers unserer Organisation. Dazu aber in einem separaten Kapitel mehr.

Durch das Überangebot verursacht durch das Sturmholz vom Januar 2018, lagerte einerseits noch viel altes Rundholz schweizweit in den Wäldern und andererseits machten sich bereits im Sommer 2018 die ersten grösseren Käferschäden bemerkbar. Dies führte einerseits dazu, dass die Rundholzpreise auf tiefem Niveau verharrten oder für die schlechteren Sortimente sogar massiv sanken. Aufgrund dieser schlechten Absatzperspektiven bewegte sich die eingeschlagene Holzmenge im Gebiet der RWG Fontannen auf sehr bescheidenem Niveau.

Leider bewahrheiteten sich auch die Befürchtungen betreffend der Ausbreitung der Käferschäden. Mit einem kühlen Frühjahr hoffte man noch auf eine eher bescheidenere Zunahme der Käferpopulation. Leider erreichten dann aber die Juni und Juli Temperaturen neue Rekorde und beflügelt durch diese klimatischen Bedingungen breitete sich der Borkenkäfer im rasanten Tempo in grossen Teil der Schweiz aus. Da viele Bäume noch vom eher trockenen Jahr 2018 geschwächt waren, hatten die kleinen Nager diesbezüglich sehr leichtes Spiel.

Verwaltungsmässig wurde der RWG Fontannen durch den Kanton, die forstliche Betreuung ab 1. Juli 2018 aller Waldbesitzer im Gebiet des Perimeters anvertraut. Weiterhin ist aber für alle Massnahmen im Besonderen Schutzwald, wie auch für alle finanziellen Abgeltungen bei Seilkran- Jungwald und Schutzwaldprojekten, für alle Waldbesitzer der kantonale Forstdienst abschliessend zuständig.

Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand konnte erfreulicherweise wiederum leicht erhöht werden.

Neu beträgt die Zahl der Waldeigentümer 386 (+8), die betreute Fläche erhöhte sich auf 2393 ha (+46 ha). Die Anzahl der Waldparzellen beträgt neu 997 (+25). Die durchschnittliche Grösse der Waldparzellen bleibt praktisch gleich, bei 2.40 ha (-0.01 ha). Jeder Waldeigentümer hat im Durchschnitt 6.20 ha (- 0.01ha) Wald.

Tätigkeit des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat hat sich zu vier ordentlichen Sitzungen getroffen. Der Kontakt mit der Abt. Wald des LAWA fand mit dem institutionalisierten Jahresgespräch statt.

Nebst der Bewältigung der jährlich wiederkehrenden Geschäfte, kam die zusätzliche Aufgabe dazu nach dem Abgang des langjährigen Geschäftsführers die Neubesetzung der Stelle durchzuführen. Mit Herrn Andreas Wirth aus Villmergen, konnte aus verschiedenen Kandidaten die geeignetste Persönlichkeit für die Weiterführung der RWG Fontannen gefunden werden. Da Herr Wirth die Stelle erst nach Abschluss seiner Ausbildung zum Förster HF am 1. Nov. 2019 antreten kann, konnte für die Übergangszeit eine Stellvertreter Lösung mit Herr Fred Estermann, Betriebsförster der RO Rottal-Sempachersee gefunden werden.

Holzvermarktung

Die vermarktete Holzmenge wurde auf Grund des grossen Überangebots an immer noch altem Sturmholz und neuem Käferholz drastisch zurückgefahren Total wurden 5983 m³ Holz (-44%) gehandelt. Der durchschnittliche Holzerlös ist entsprechend der Marktlage um beinahe Fr. 3.-/m³ gesunken von Fr. 71.35/m³ auf 68.60/m³. Die Verteilung der Sortimente gestaltete sich dabei wie folgt: 44.79% Rundholz, 36,63% Industrieholz, 18.58% Energieholz.

Der sehr grosse Industrie-und Energieholzanteil an der Gesamtholzmenge widerspiegelt klar die schwierige Absatzlage am Rundholzmarkt.

Förderung Biodiversität

Insgesamt wurden 1,1 km Waldrand durch diverse Waldbesitzer gepflegt und mit entsprechenden Beiträgen durch den Kanton unterstützt.

Jungwaldpflege

Jungwaldpflegebeiträge konnten für verschiedenste Pflegeprojekt auf insgesamt 2,28 ha ausbezahlt werden.

Sturmholzbeiträge Fonds Suisse

Im Kanton Luzern konnte, injiziert durch die Abteilung Wald des LAWA, bei Fonds Suisse (Elementarschadenfond) für die den Holzerlös übersteigenden Kosten für das aufrüsten von Sturmholz ein Gesuch eingegeben werden. Koordiniert durch die RWG Fontannen durften wir so insgesamt Fr. 70'000.- an die betroffenen Waldbesitzer an unsere Genossenschafter ausbezahlen.

Schutzwaldpflege

Das Spartenübergreifendes Projekt auf einer Fläche von 2,70 ha zwischen Schutzwald, Gemeindestrasse und Waldeigentümern, im Gebiet Sulzigobel konnte mit der Übernahme der Mehrkosten durch Kanton und Gemeinde als Sicherheitsholzs Schlag fertig abgerechnet werden.

Ein neues Schutzwaldprojekt konnte im Gebiet Aebnetwald im Frühjahr gestartet werden, wobei die endgültige Abrechnung im nächsten Geschäftsjahr erfolgen wird

Seilkranbeiträge

Ebenfalls konnten an diverse Waldbesitzer wiederum Seilkranbeiträge von Fr. 2000.-/ha ausbezahlt werden

Walderschliessung

Im Gebiet Dürrenegg, Romoos, wurde ein Walderschliessungsweg auf einer Länge von 580 Meter ausgebaut. Dadurch kann zukünftig ein Waldgebiet mit ca. 22 ha mittels Seilkrananlagen erschlossen werden.

Wechsel Geschäftsführer/Förster

Nach über 10 Jahren im Dienst der RWG Fontannen habe ich mich entschlossen nochmals eine neue Herausforderung anzunehmen. Für mich geht dadurch eine spannende Zeit zu Ende. Als 1. Geschäftsführer der RWG Fontannen durfte ich mithelfen die Organisation von Anfang an aufzubauen. Mein Dank geht dabei an alle die mich in dieser Zeit unterstützt haben und mit mir zusammen versucht haben eine den Mitgliedern dienende Genossenschaft aufzubauen. Insbesondere möchte ich dem Verwaltungsrat danken, für das mir entgegen gebrachte Vertrauen und die Unterstützung in meiner täglichen Arbeit.

Ich wünsche der RWG Fontannen weiterhin viel Erfolg und hoffe, dass sie die momentan schwierige Zeit vereint überwinden kann.

Wolhusen, Oktober 2019

Der Geschäftsführer
Hans-Rudolf Hochuli